

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 90.

Dresden, am 16. Juli

1858.

Einundneunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 8. Juli 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsbewilligung. — Berathung des anderweiten Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement des Cultus betr. Beschlussfassung über Punkt 1, 2 u. 3, die Pos. 63, den Antrag des Abg. v. Schönberg und die Reform der Stifter. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation, den Entwurf einer Advocatenordnung betr. Besondere Berathung und Beschlussfassung über die §§. 2, 5, 14, 21, 27, 52, 53, 55, 58 und 71.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 30 Minuten in Gegenwart von 62 Kammermitgliedern, sowie in Anwesenheit des Herrn Staatsministers Dr. v. Falkenstein und der Herren königlichen Commissare Dr. Hübel und Dr. Marschner mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Herrn Secretär Dr. Poth aufgenommenen Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Abgg. Asmus und Enghard mitvollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Ich ersuche den Herrn Secretär, uns den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 672.) Der Herr Abg. Behr bittet wegen Familienverhältnissen um Bewilligung eines Nachurlaubs bis zum Schluß des Landtags.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren! Der Stellvertreter des Abg. Behr ist in unsrer Mitte, und ich frage, ob Sie dem Abg. Behr den nachgesuchten Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 673.) Schreiben der Mitglieder des pädagogischen Vereins für Hainichen und Umgegend durch den Oberlehrer Julius Jensch daselbst und Genossen, in welchem dieselben wegen Genehmigung der königlichen Decrete, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarvolkschulen und die Erhöhung der Pension der Witwen und Waisen derselben betr., ihren Dank aussprechen. (Ueberreicht vom Herrn Abg. Lechla II.)

Präsident Dr. Haase: Liegt in der Kanzlei aus.

II. K. (5. Abonnement.)

(Nr. 674.) Bericht der ersten Deputation über das königliche Decret vom 14. Mai d. J., die Expropriation für verschiedene Eisenbahnen betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht wird zunächst gedruckt und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 675.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation, den Entwurf einer Notariatsordnung für das Königreich Sachsen betr.

Präsident Dr. Haase: Auch dieser Bericht wird gedruckt und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden. — Ich habe Ihnen noch, meine Herren, zwei Urlaubsgesuche vorzutragen. Der Herr Abg. Georgi wünscht Urlaub für morgen und ebenso der Abg. Bruner. Will die Kammer diese beiden Urlaubsgesuche bewilligen? — Einstimmig Ja.

Wir gehen nun über auf den ersten Gegenstand der heutigen

## Tagesordnung,

auf die

Berathung des anderweiten Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung G, das Departement des Cultus u. betreffend.

Ich ersuche Herrn Abg. Dr. Hertel, uns diesen Bericht vorzutragen.

Referent Abg. Dr. Hertel: Der anderweite Bericht Ihrer zweiten Deputation lautet wie folgt:

Nach Berathung der in der Ueberschrift bezeichneten Budgetabtheilung Seiten der ersten Kammer sind drei Punkte übrig geblieben, in Betreff welcher eine Meinungsverschiedenheit zwischen beiden Kammer sich herausgestellt hat, über die mithin von der unterzeichneten Deputation gegenwärtig anderweit gutachtlich zu berichten ist.

1.

Bei Pos. 63 war ein Gehalt für einen besonders anzustellenden Präsidenten des Landesconsistoriums mit 2000 Thlr. postulirt, von der zweiten Kammer aber auf Anrathen der Deputation abgelehnt worden, weil man für den ersten rechtsgelehrten Rath im Cultusministerium eine Besoldungserhöhung von 500 Thlr. bewilligt und diese Bewilligung an die Voraussetzung geknüpft hatte, daß derselbe bis zur Reform der evangelischen Kirchenverfassung das Präsidium